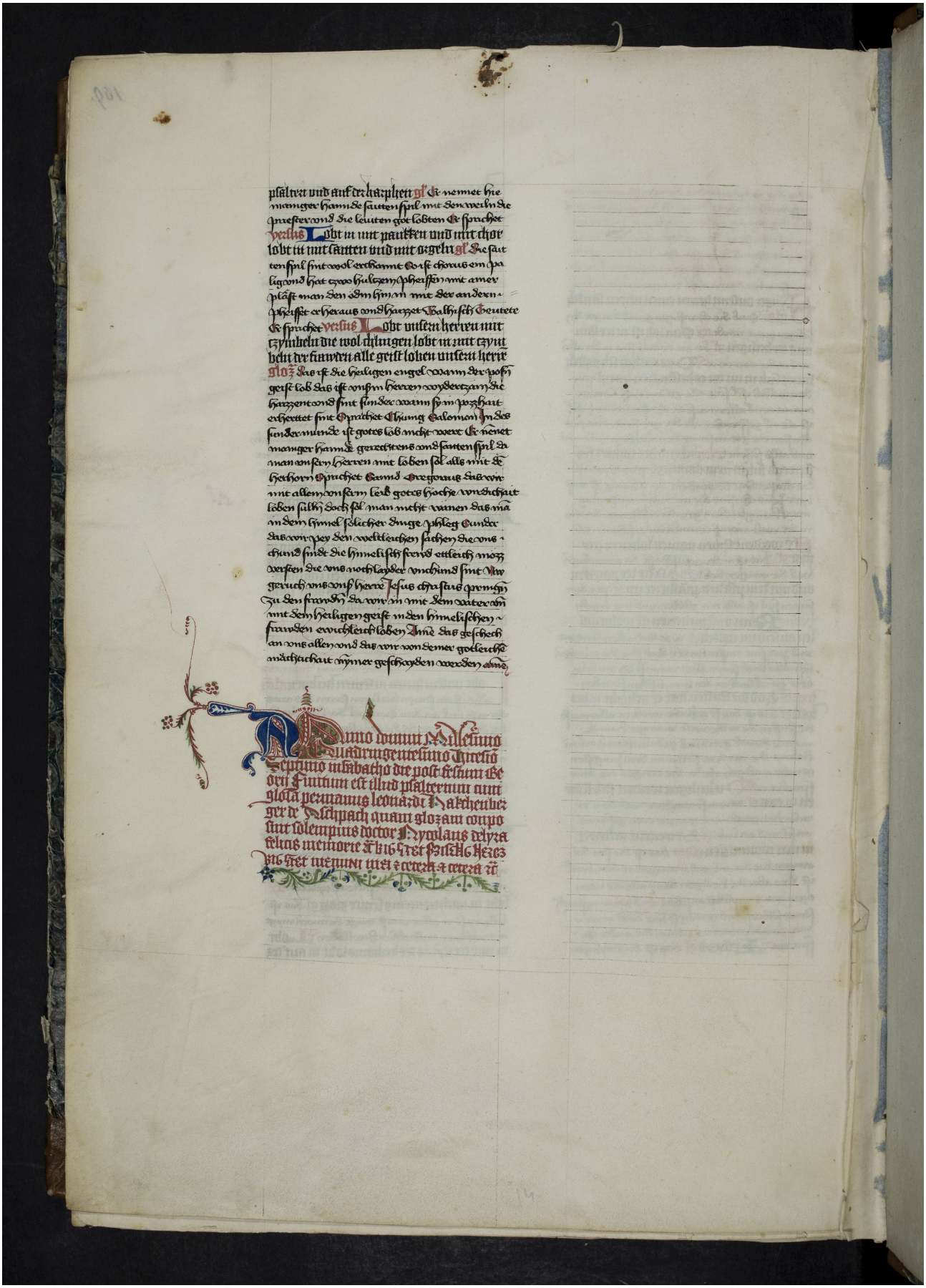
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



psaltert und auf der harphen gl. Er nemet hie
manger hand de sauten spil mit den werln de
priester und die leuten got lobten Er sprichet
versus Lobt in mit paukken und mit chor
lobt in mit sautten und mit orgeln gl. Die saut
ten spil sint wol erchannt Ordnet chorus em pa
ligond hat zwo hultzen pheffen mit armen
plast man den ochsen hin an mit der andern
pheffet er heraus und hatzet Walhisch Geutete
Er sprichet versus Lobt unsern herren mit
zymbeln die wol chlingen lobt in mit zymb
eln die funden alle geist loben unsern herr
glo. Das ist die heiligen engel warm der poss
geist lob das ist ainem herren wordert zam die
hatzzen und sint sunder warm sy in pozhait
erhertet sint Spricht Chung Salomon In des
sunder mutende ist gotes lob mehr wert Er nemet
manger hand gerechtens und santen spil da
man an sein herren mit loben sol alls mit Er
hethorn Sprichet Gamd Dreyorus das ver
mit allem unserm leib gotes hoche wunschait
loben selbs doch sol man mehr warnen das ma
in dem himel solicher dinge phleg Under
das wir pey den weltleichen suchen die uns
chund sind die himelisch freud ettleich mozz
werfen die uns wohlpeder machund sint Nw
geruch uns ouch herre Jesus christus prengen
zu den freuden da wir an mit dem vater ain
mit dem heiligen geist in den himelischen
freuden ewichleich loben Amen das geschech
an uns allen und das wir von demer gotleichs
mächtichait nymer geschayden werden amen

Anno domini M.cc.lxxxvi
Quadrugesimalis Ymelio
Septimo in sabatho die post Reminiscere
oriri Finitum est illud psalterium cum
glosa per manus Leonardi M. a Reichenber
ger de Aschpach quam glosam compo
suit solempnis doctor M. Nycolaus de lyra
cuius memorie R. in C. et Spiritus Heredi
tet ut eum ut ei cetera et cetera ꝛc